

Oldenburgische Volkszeitung

Überparteiliche christliche Tageszeitung

OLDENBURGER MÜNSTERLAND

7

Der große Boom der Jugendfeuerwehren

18 von 20 Feuerwehren im Kreis mit Nachwuchs-Abteilung

Von Christian Tombrägel

Kreis Vechta – Wenn sich zu Pfingsten die Mitglieder der Jugendfeuerwehren beim Zeltlager in Steinfeld treffen, heißt es: Eng zusammenrücken!

Denn die Nachwuchs-Feuerwehren im Kreis Vechta erleben zur Zeit einen wahren Boom. Nachdem in Holdorf die vorerst letzte Jugendfeuerwehr (JF) gegründet wurde, besitzen jetzt 18 von 20 Ortsfeuerwehren im Kreis eine eigene Jugendabteilung. „Die Feuerwehren im Landkreis Vechta haben keine Nachwuchsschwierigkeiten“, stellt die Kreisjugendfeuerwehrwartin Alexandra Thölking aus Stöhlne fest.

Im Gegenteil: Einige JF können sich vor Eintrittswilligen kaum retten. Die Dinklager Feuerwehr verhängte in ihrer Jugendabteilung einen Aufnahmestopp. Mit 25 Mädchen und Jungen zwischen 10 und 18 Jahren sei die Wehr derzeit gut bedient, hieß es bei der Jahreshauptversammlung im Februar.

Andere Jugendwehren, wie die in Brockdorf, nahmen im



Simon Töpfel

März auf einen Schlag zwölf Jungen in ihre Reihen auf. Ein Brand in der Brockdorfer Grundschule und die damit verbundene Unterbringung einer Klasse im



Svenja Heidenreich

Feuerwehrhaus ließ die Begeisterung für die roten Autos und blitzenden Helme steigen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 waren laut Alexandra Thölking's Jahresbericht 258 Jungen und 50 Mädchen in 17 Jugendfeuerwehren im

Kreis Vechta aktiv. Das ist ein Plus von 23 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr. Die Gründung der JF in Holdorf stand zu dem Stichtag noch an. Vor allem die aktiven Feuerwehren profitieren von der Jugendarbeit: 26 Jungen und vier Mädchen verließen die JF, um in der Abteilung der Erwachsenen ihren ehrenamtlichen Dienst zu verrichten.

Vor allem kleinere Feuerwehren würden ohne Jugendfeuer-

wehr am Rande der Einsatzbereitschaft stehen. „Ohne Jugend wären wir längst aufgelöst“, formulierte es der Chef der Feuerwehr Stöhlne, Clemens Ideler, auf der jüngsten Jahreshauptversammlung drastisch.

Die Jugendfeuerwehren haben eine lange Tradition im Kreis Vechta. 1970 gründete die Feuerwehr Vechta die erste Jugendabteilung. Zwei Jahre später zogen die Dinklager und

Neuenkirchener nach. 2008 aktivierten Langförden und Borringhausen je eine Jugendfeuerwehr. In Holdorf fand in diesem Jahr die vorerst letzte Gründung statt.

Nicht nur die Ausbildung zum schlagkräftigen Feuerwehrmitglied steht im Mittelpunkt der JF, auch der Spaß kommt bei vielen Aktionen nicht zu kurz. „Ich freue mich jeden Samstag auf den Dienst“, sagt die 15-jährige Svenja Heidenreich. Wie ihr Vater will sie demnächst auch in der Feuerwehr Brockdorf aktiv sein. „Pfingstzeltlager, Wett-

„Ich freue mich jeden Samstag auf den Dienst“



Spiel und Spaß sind bei der Jugendfeuerwehr sehr wichtig, wie beim letzten Zeltlager 2008 in Dinklage. Fotos: cht

kämpfe und die Vorbereitung auf die aktive Feuerwehr“, nennt der 14-jährige Simon Töpfel aus Brockdorf die wichtigsten Programmpunkte im Jugendfeuerwehr-Kalender. Darin ganz dick angestrichen ist der 29. Mai

Dann beginnt in Steinfeld das Pfingstzeltlager der Kreisjugendfeuerwehr mit über 350 teilnehmenden Jugendlichen und Betreuern sowie fast ebenso vielen Gästen. Die Resonanz ist größer als in den Jahren zuvor.